

**Gallasch-Stebler, Andrea (2012). Nächste Station Erde. Langzeittherapie eines schwer traumatisierten Kindes in Praxis und Theorie.
Lengerich: Pabst Science Publishers**

Auf eindrückliche und auch für Laien gut verständliche Weise beschreibt die Autorin die Geschichte einer Langzeittherapie mit einem Kind. Das Buch ist eine hervorragende Einführung für jene, die wissen wollen, wie eine therapeutische Behandlung aussehen kann und welches die theoretischen Überlegungen sind, die einen solchen Prozess begleiten. Aber das Buch ist weit mehr als eine Einführung in die Psychotherapie. Lehrerinnen und Lehrer erfahren viel über die innere Welt von Kindern – dies am Beispiel von Marco, von dem die Autorin sagt: „Bevor er in die Behandlung kam, wusste niemand von der Höllenwelt, in der er innerlich lebte.“ Es ist eine eindrückliche Geschichte, die mit grossem Einfühlungsvermögen vorgestellt wird. Marco findet im Verlauf eine Jahre dauernden Therapie zurück in seinen Körper, zu sich selbst und zu anderen Menschen. Er wird lebendiger und lernt, sein Leben zunehmend selbst zu gestalten. Dazu benötigt er Menschen, die sich Zeit nehmen und sich mit ihm auseinandersetzen – und die ihm zutrauen, dass sein Selbstgefühl auch nach Abschluss der Therapie weiter wachsen kann. Ein wichtiges Buch für alle, die mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben. Ein Beitrag auch zur besseren Vernetzung zwischen Schule und Psychotherapie.

Fitzgerald Crain